

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

men, und sobald als nur möglich mit Detachements auf Cogolo (5 km südöstlich von Arsiero) und hiemit in den Rücken des etwa in der Linie Seghe—S. Zeno noch haltenden Feindes vordringen“. Das XX. Korps hatte, ohne den Fall des Mt. Cengio abzuwarten, bei Arsiero die Posina zu überschreiten und bei gleichzeitigem Angriffe gegen den Mt. Cogolo und den Mt. Summano mit dem linken Flügel an die feindliche Stellung am Astico heranzugehen, um dann, nach dem Falle des Mt. Cengio, sogleich im Asticotale durchzustoßen und dem Feind scharf nachzudrängen. Erst nach Absendung dieses Befehles erhielt man in Bozen Kenntnis, daß in der Linie nordwärts des Mt. Cengio und des Mt. Barco der Feind in einer starken Stellung stehe.

Die Eroberung des Mt. Priaforà und die Kämpfe bei Posina

Beim XX. Korps war am 28. das vom Feinde verlassene Werk Cornolò zuerst von Sappeuren, dann von Kaiserjägern besetzt worden. Tags darauf führte die 8. ID. den ihr aufgetragenen Angriff gegen den Mt. Aralta durch. In sehr geschickter Gefechtsführung ging die von FML. Verdross geleitete Kampfgruppe, bestehend aus dem 1. KJR. und zwei Bataillonen des 4. KJR. sowie aus drei Gebirgsbatterien, den von der Posina umflossenen Bergkegel umfassend von Norden und von Nordosten an. Nebel verzögerte zwar das Unternehmen, begünstigte aber die Annäherung. Unbemerkt konnten die Truppen den tief eingerissenen Wildbach durchschreiten und dann die planmäßig eingeleitete Artilleriewirkung abwarten.

Zu Mittag stieß das 2. Bataillon des 1. KJR. in breiter Front unmittelbar gegen den Mt. Aralta vor und überraschte den Feind in seinen gut eingedeckten Stellungen. Nach kurzer Gegenwehr war er überwunden. Dann, nach einer Atempause, ging es weiter in dichtem Walde, den steilen Bergrücken zum Mt. Priaforà hinan. Indessen eroberte das 3. Bataillon zwei starke Stützpunkte südöstlich von Bagattini und kam bis an Buni vorwärts. Schwieriger, weil durch Flankenfeuer arg belästigt, gestaltete sich der Sturm der Bataillone des 4. KJR. auf die Schanzen südlich von Cornolò. Nichtsdestoweniger wurden die starken Stützpunkte dem Feinde entrissen, und das Bataillon I/KJR. 4 fand dann Anschluß an das Bataillon II/KJR. 1, das bis Fontana gelangt war.

So hatten die Kaiserjäger, die 900 Gefangene einbrachten und drei schwere Geschütze eroberten, einen Erfolg errungen, der größer war,